



Frank Baring

## Empathie und historisches Lernen

Eine Untersuchung  
zur theoretischen Begründung  
und Ausformung  
in Schulgeschichtsbüchern



PETER LANG

# Inhalt

<b>I. Abkürzungsverzeichnis</b> .....	15
<b>II. Tabellenverzeichnis</b> .....	17
<b>III. Abbildungs- und Schaubilderverzeichnis</b> .....	19
<b>Einleitung</b> .....	21
 <b>1. Empathie im internationalen geschichtsdidaktischen Diskurs</b>	
1.1 Der Forschungsstand in Deutschland: „Einfühlung“ und „Perspektiven- übernahme“ .....	31
1.1.1 Zwischen Sozialpsychologie und Geschichtsdidaktik: Bezugs- disziplinen und Theoriebildung .....	34
1.1.2 Fremdverstehen und interkulturelles Lernen: Didaktische und curriculare Einflüsse .....	38
1.1.3 Empirische Forschung zur Empathiefähigkeit von Lernenden .....	58
1.2 Der Forschungsstand in den USA: „Historical Empathy und „Perspective Taking“ .....	63
1.2.1 Holocaust Education und Geschichtslernen: Bezugsdisziplinen und Theoriebildung .....	63
1.2.2 „National“ und „World History“: Didaktische und curriculare Einflüsse .....	68
1.2.3 Empirische Studien zu „Historical Empathy“ .....	78
1.3 Der Forschungsstand in Großbritannien: „Historical Empathy“ und „Contextualization“ .....	89
1.3.1 Der Paradigmenwechsel in der britischen Empathie-Debatte: Von „Empathy“ zu „Historical Empathy“ .....	89

1.3.2 Historische Empathie und historisches Verstehen: Didaktische und curriculare Einflüsse.....	92
1.3.3 Empirische Verfahren und qualitative Forschung zu „Historical Empathy“.....	100
<b>2. Forschungskonzeption und Untersuchungsdesign</b>	
2.1 Inhalt, Methodik und Ziele der Untersuchung .....	107
2.2 Struktur der Untersuchung.....	116
2.2.1 Die E/P-Übungsebenen.....	116
2.2.2 Die E/P-Übungsformen.....	123
2.3 Weitere Eckpunkte der Analyse .....	129
2.3.1 Themenschwerpunkte .....	129
2.3.2 Kognitive und affektive Schwerpunkte .....	131
2.3.3 Lernziel- und Kompetenzorientierungen .....	133
<b>3. Empathie und Perspektivenübernahme in internationalen Schul- geschichtsbüchern</b>	
3.1 Die Schulbuch- und Lernmittelebene in deutschen Schulgeschichts- büchern.....	141
3.1.1 Die untersuchten Lehrwerke: Auswahl, Konzepte, Ziele.....	141
3.1.2 Ergebnisse der Frequenz- und Aufgabenanalyse.....	146
3.1.2.1 Die quantitative Ausformung der E/P-Übungen.....	146
3.1.2.2 Quantitative Unterschiede auf den E/P-Übungsebenen.....	154
3.1.2.2.1 Kognitive und affektive Schwerpunkte .....	154
3.1.2.2.2 Themenschwerpunkte .....	160
3.1.2.3 Quantitative Unterschiede bei den E/P-Übungsformen .....	162
3.1.2.3.1 Schwerpunkte bei methodischen Zugangsweisen ....	162
3.1.2.3.2 Themenschwerpunkte .....	165
3.1.2.4 Das qualitative Verhältnis auf Übungsebenen und bei	

bei Übungsformen.....	167
3.1.2.4.1 Themenschwerpunkte und Rollenmuster .....	167
3.1.2.4.2 Typische Sprachmuster.....	179
3.1.2.5 Die Grauzone der E/P-Übungen.....	187
3.1.2.5.1 Lernzieltransparenz.....	187
3.1.2.5.2 Problemfall Übungskontext .....	189
3.2. Die Schulbuch- und Lernmittelebene in US-amerikanischen Schul-	
geschichtsbüchern.....	198
3.2.1 Die untersuchten Lehrwerke: Auswahl, Konzept, Ziele .....	198
3.2.2 Ergebnisse der Frequenz- und Aufgabenanalyse .....	207
3.2.2.1 Die quantitative Ausformung der E/P-Übungen.....	207
3.2.2.2 Quantitative Unterschiede auf den E/P-Übungsebenen.....	212
3.2.2.2.1 Kognitive und affektive Schwerpunkte.....	212
3.2.2.2.2 Themenschwerpunkte.....	213
3.2.2.3 Quantitative Unterschiede bei den E/P-Übungsformen.....	217
3.2.2.3.1 Schwerpunkte bei methodischen Zugangsweisen...	217
3.2.2.3.2 Lernziel- und Kompetenzorientierungen .....	219
3.2.2.4 Das qualitative Verhältnis auf Übungsebenen und bei	
Übungsformen .....	221
3.2.2.4.1 Das Rollendesign bei E/P-Übungen.....	221
3.2.2.4.2 „American Dream“ und „Frontier Spirit“ .....	226
3.2.2.4.3 Personalisierung und Personifizierung.....	229
3.2.2.5 Die Grauzone der Übungen .....	238
3.2.2.5.1 Problemfall Übungsdesign .....	238
3.2.2.5.2 Die Ausblendung des Fremden .....	242
3.3 Die Schulbuch- und Lernmittelebene in britischen Schulgeschichts-	
büchern.....	247
3.3.1 Die untersuchten Lehrwerke: Auswahl, Konzept, Ziele.....	247

3.3.2 Ergebnisse der Frequenz- und Aufgabenanalyse.....	254
3.3.2.1 Die quantitative Ausformung der E/P-Übungen .....	254
3.3.2.2 Quantitative Unterschiede auf den Übungsebenen .....	264
3.3.2.2.1 Kognitive und affektive Schwerpunkte.....	264
3.3.2.2.2 Themenschwerpunkte .....	268
3.3.2.3 Quantitative Unterschiede bei den E/P-Übungsformen .....	270
3.3.2.3.1 Schwerpunkte bei Rollenmodellen und Themenfeldern .....	270
3.3.2.3.2 Lernziel- und Kompetenzorientierungen.....	274
3.3.2.4 Das qualitative Verhältnis auf den E/P-Übungsebenen und bei E/P-Übungsformen.....	277
3.3.2.4.1 Übungsdesign und Übungskontext .....	277
3.3.2.4.2 Rollen- und Sozialtypen.....	281
3.3.2.5 Die Grauzone der Übungen.....	290
3.3.2.5.1 Fragemuster.....	290
3.3.2.5.2 Problemfall Übungskontext .....	293

#### **4. Resümee der Untersuchung**

4.1 Warum Empathie? Über die Notwendigkeit einer geschichtsdidak- tischen Begründung .....	301
4.2 Schlussfolgerungen aus der internationalen Lehrplan- und Schul- buchanalyse.....	303
4.3 Historische Empathie – Eine definitorische Annäherung aus ge- schichtsdidaktischer Sicht.....	309

#### **5. Literaturverzeichnis**

5.1 Wissenschaftliche Literatur .....	321
5.2 Lehrpläne, Schulbücher und Lernmaterialien .....	335